



**Die Präventions-empfehlung**



**Die Praxisexperten**

umfassendes Wissen  
im Gesundheitswesen

**Sabine Finkmann**

- Betriebswirtin für Management im Gesundheitswesen
- Praxismanagerin
- Mediatorin
- ehem. Mitarbeiterin KV
- ehem. MFA



**Die Praxisexperten**

umfassendes Wissen  
im Gesundheitswesen

### Mögliche Alternativen zum Heilmittelrezept:

1. Verordnung von Rehasport (EBM 01621 Muster 56)  
= Antrag auf Kostenübernahme für Rehabilitations-  
sport/für Funktionstraining

oder

2. Ausstellen einer **Ärztlichen  
Präventionsempfehlung Muster 36**

Ärztlichen Bescheinigung für Präventionsleistungen/  
Bewegung

etc.

### Alternative zum Heilmittelrezept:

#### **Die Ärztlichen Präventionsempfehlung bzw.**

Ärztlichen Bescheinigung für Präventionsleistungen/  
Bewegung mit dem sich Ihr Patient an einen Sportverein  
mit **SPORT-PRO-GESUNDHEIT-Angeboten** wenden kann.

Die Angebote sind in die Bereiche "Herz-Kreislauf",  
"Muskel-Skelettsystem", "Entspannung/Stressbewältigung"  
oder "Allgemeiner Präventionssport und nach Alter  
(Kinder/Erwachsene/Ältere) gegliedert.

Es sind Kursangebote über 10-15 Trainingseinheiten, mit  
mindestens einer Trainingseinheit wöchentlich und maximal  
15 Teilnehmern pro Kurs = Primärprävention nach § 20  
SGB V.

Ziel ist es,

individuelle verhaltensbezogene **Risikofaktoren zu senken**, die für das Entstehen von Erkrankungen verantwortlich sein können.

Mögliche Handlungsfelder sind Bewegungsgewohnheiten, Ernährung, Stressmanagement und Suchtmittelkonsum.

Die Präventionsempfehlung in Form einer ärztlichen Bescheinigung (Formular) soll bei der Beantragung von Leistungen zur verhaltensbezogenen Prävention von den Krankenkassen berücksichtigt werden.

Krankenkassen bezuschussen dann die Kosten für ein zertifiziertes Angebot oder bieten – ohne weitere Kosten für die Versicherten – selbst solche Leistungen an.

Krankenkasse bzw. Kostenträger			<b>Empfehlung</b> <b>36</b> zur verhaltensbezogenen Primärprävention gem. § 20 Abs. 5 SGB V
Name, Vorname des Versicherten			
geb. am			<input type="checkbox"/> Bewegungsgewohnheiten
			<input type="checkbox"/> Ernährung
			<input type="checkbox"/> Stressmanagement
			<input type="checkbox"/> Suchtmittelkonsum
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status	<input type="checkbox"/> Sonstiges
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum	
<p><b>Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Krankenkasse über die geprüften und anerkannten Präventionsangebote und die Fördervoraussetzungen.</b></p> <p>Hinweise des behandelnden Arztes (z.B. Kontraindikationen, Konkretisierung zur Präventionsempfehlung)</p>			
<p>Ab dem 01.07.2017</p>			
<p><small>Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes</small></p> <p><small>Muster 36 (7.2017)</small></p>			

Quelle: KVWL, Mediathek, KVWL kompakt 06.2017, praxisintern, abgerufen am 26.08.2017 um 15:58 Uhr

Laut KVWL Praxisintern 06.2017 sind kurze Bescheinigungen/Auskünfte auf den vorgegebenen Vordrucken gemäß der jeweils gültigen Vordruckvereinbarung ohne besonderes Honorar auszustellen.

Ausnahmen hierzu kommen dann zum Tragen, wenn auf dem jeweiligen Formular eine entsprechende Abrechnungsziffer/Gebührenordnungsposition genannt ist.

**Weitere Infos zur Empfehlung zur verhaltensbezogenen Primärprävention unter:**

Beschlusstext und tragende Gründe zum Beschluss auf der Website des G-BA unter:

<https://www.g-ba.de/informationen/beschluesse/2658/>

Pressemitteilung des G-BA zum Thema:

<https://www.g-ba.de/institution/presse/pressemitteilungen/629/>

Muster 36 und weitere Details:

[https://www.kvwl.de/mediathek/kompakt/pdf/2017\\_06.pdf](https://www.kvwl.de/mediathek/kompakt/pdf/2017_06.pdf)

## Weitere Fragen zur

- **Abrechnung**
- **Praxisanalyse**
- **Praxis- oder Honorarberatung?**

[www.alfi-med.de](http://www.alfi-med.de)



[www.ALFi-med.de](http://www.ALFi-med.de)



Sabine Finkmann  
0176/20 39 64 30  
[sabine.finkmann@alfi-med.de](mailto:sabine.finkmann@alfi-med.de)



Monika Allison  
0173/ 27 00 44 2  
[monika.allison@alfi-med.de](mailto:monika.allison@alfi-med.de)